



SITZUNG DER VOLLVERSAMMLUNG AM 11. JANUAR 2019

# TOP 2: Inhaltliche Arbeit der IHK Berlin

Anlage 2 zum Protokoll: Präsentation Inhaltliche Arbeit der IHK Berlin



## a) Rückblick 2018





Vollversammlung

# Fachausschüsse



- CSR
- Fortschreibung der Innovationsstrategie Berlin-Brandenburg
- Wohnungsbau/ Gewerbeflächen Fünf Bausteine für die Bau-und Flächenpolitik in Berlin
- Verkehrspolitik 4x4 Prioritäten für eine zukunftsfähige Verkehrspolitik in Berlin
- Digitalisierung der Arbeit – Arbeit 4.0 –
- Wirtschaftsschutz
- Breitband & Breitbandatlas
- Grundsteuer
- Blaue Plakette
- Brexit
- Sondernutzung auf öffentlichem Straßenland

Verwaltungsmodernisierung



# Branchenausschüsse

# Ausschussarbeit



Über 50 Referenten  
aus der  
Unternehmerschaft,  
Verwaltung und  
Politik zu Gast in den  
Ausschüssen

Über 10 zusätzliche  
Sitzungen der  
Arbeitskreise und  
Arbeitsgruppen aus  
den Ausschüssen

Weitere Formate, die die  
Ausschüsse im vergangenen  
Jahr organisiert haben:  
Barcamp Digitalisierung des  
Fachausschusses Innovation  
und Technologie und Reise  
nach Modellstadt Bottrop  
des Fachausschusses  
Umwelt und Energie

Über 60 Sitzungen der  
Ausschüsse und der VV  
im vergangenen Jahr  
Ca. die Hälfte davon bei  
den Unternehmen und  
anderen Institutionen in  
Berlin

2 ausschuss-  
übergreifende  
Sitzungen



# Bildungspolitische Reformagenda 2019

Bericht aus dem Fachausschuss Bildung, Fachkräfte und  
Arbeitsmarkt

# Schulische Bildung



- Eine solide Schulausbildung in allen Schulformen sicherstellen.
- Koordination der Berufs- und Studienorientierung an Schulen weiterentwickeln.
- Digitalpakt Schule sinnvoll nutzen.

# Berufliche Bildung



- Das Übergangssystem zielgerichtet auf Duale Ausbildung ausrichten.
- Lernort Berufsschule attraktiv und zukunftsfähig machen.
- Attraktivität Dualer Ausbildung im Land Berlin stärken.



# Next Steps

## Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstellung der Reformagenda im Rahmen des Pressegesprächs am 28. Januar 2019

## Ausschussarbeit

- Schwerpunktsetzung entlang der Themen der Reformagenda

## Nächste gemeinsame Schritte

- Bearbeitung der Themenschwerpunkte in den Fach- und Branchenausschüssen
- Durchführung der Aktivitäten unter Einbindung der Fach- und Branchenausschüsse



# Vorstellung der Kampagne zur Verwaltungsmodernisierung

Eine Stadt – Eine starke Verwaltung

## Drei Rechtsänderungen

**Auch wenn die Materie manchmal schwer anmutet: Es bedarf nur weniger, aber entscheidender Impulse in Form von Rechtsänderungen und die konsequente Anwendung von bestehenden Gesetzen und Verordnungen, um die Berliner Verwaltung zukunftsfähig aufzustellen.**

### 1. Einheitliche Prozesse

Zwölf Bezirke, zwölf unterschiedliche Verfahrensweisen: Denn die Verfahrensumsetzung ist in jedem Bezirk unterschiedlich geregelt. Doch damit Bürger\_innen und Unternehmen sicher planen können, braucht es einheitliche Verfahren in der ganzen Stadt. Deswegen muss der Senat eine bezirksübergreifend konsistente Aufgabenwahrnehmung im Allgemeinen Zuständigkeitsgesetz festschreiben.

Damit Senat und Bezirke tatsächlich an einem Strang ziehen können, müssen geeignete Instrumente für die effiziente Steuerung vereinbart werden, die auch Freiräume zur Gestaltung lassen. Dazu zählen konkrete Zielvereinbarungen zwischen Senat und Bezirken. Die Erfüllung der vereinbarten Ziele muss an spezifische Anreize, ein Controlling und die Bereitstellung von Ressourcen gebunden werden.

### 2. Effiziente Strukturen

Die Berliner Verwaltung muss überall die gleichen Aufgaben erledigen. Die Geschäftsfelder der Berliner Bezirksämter sind trotz grundsätzlich identischer Aufgaben unterschiedlich zugeschnitten. Um Übersicht, Steuerung und Vergleichbarkeit von Leistungen und Services zu ermöglichen, muss der Aufbau der zwölf Bezirksämter einheitlich festgeschrieben werden.

Moderne Strukturen gibt es nur mit transparenter und effektiver Führung. Deswegen müssen die Kompetenzen der Bezirksbürgermeister gestärkt werden. Gleichzeitig muss der Senat bei Themen von stadtweiter Relevanz seinem koordinierenden Auftrag besser nachkommen können. Das erfordert mehr Weisungsbefugnisse, die es auch zu nutzen gilt.

### 3. Attraktive Arbeit

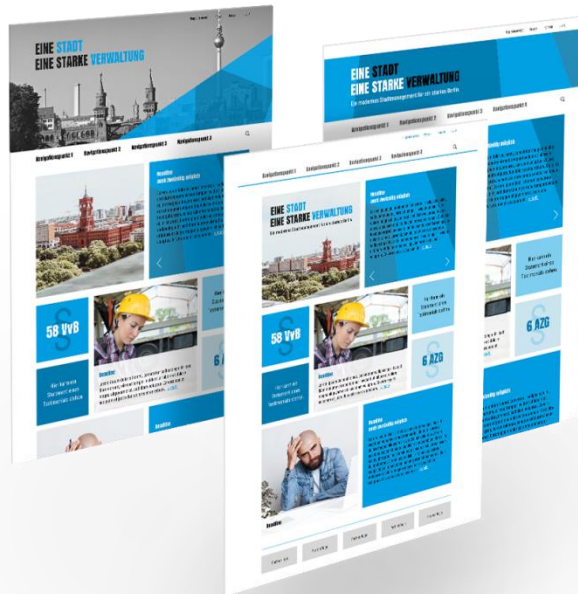
Eine gute Verwaltung braucht gutes Personal. Für dieses muss der öffentliche Dienst attraktiver werden. Deshalb müssen Einstiegsvoraussetzungen erleichtert und Möglichkeiten zur leistungsorientierten Vergütung geschaffen werden. Unnötige Zugangsbeschränkungen für Führungspositionen müssen abgeschafft und Laufbahnen flexibler wählbar werden.

# EINE STADT EINE STARKE VERWALTUNG

Ein modernes Stadtmanagement für ein starkes Berlin.



# Wie wir vorgehen wollen? Argumentarium, Website, Presse, Testimonials, Social Media...



# Next Steps – unterstützen Sie uns!



- **25. Januar:** Presseauftaktveranstaltung
- Ihre Erfahrung mit der Berliner Verwaltung – teilen Sie uns **Ihre Erfahrung** mit!
- Verbreiten Sie unsere Kampagne per **Twitter** oder reden Sie darüber in Ihren **Netzwerken** (Verbänden etc.)
- **Partner** können sich der Kampagne anschließen – sprechen Sie uns an auf dem Neujahrsempfang – an der Leuchtsäule vor der Twitter-Wall



## b) Ausblick und Ziele 2019



# Themenschwerpunkte 2019 – Ziele für die IHK Berlin

1. Sicherung eines flüssigen Wirtschaftsverkehrs
2. Entwicklung von Gewerbeflächen und Stadtquartieren
3. Beschleunigung des Wohnungsbaus
4. Stärkung der dualen Ausbildung
5. Stärkung des High-Tech-Standorts Berlin

